

16 Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Einleitung und theoretische Bezüge 9

Teil I – Die historische Entwicklung von Hypnose und Psychoanalyse in ihrem Zusammenspiel..... 13

1 Zur Geschichte der Hypnose	15
1.1 Archaische, antike und mittelalterliche Belege für Hypnosepraktiken.....	15
1.2 Theophrastus Bombastus von Hohenheim – hypnotische Kräfte bei Paracelsus.....	31
1.3 Johann Joseph Gaßner – die Anwendung erster Ansätze von Hypnose im heutigen Verständnis	32
1.4 Franz Anton Mesmer – der „Urvater“ der modernen Hypnose	33
1.5 Armand Marie Jacques de Chastenet, Marquis de Puységur – die Entdeckung des künstlichen Somnambulismus	40
1.6 Die Entwicklung des Mesmerismus in den deutschsprachigen Ländern .	48
1.6.1 Das Wiedererwachen des Mesmerismus in der Schweiz.....	49
1.6.2 Carl Kluge.....	50
1.6.3 Die deutschen Romantiker und der Mesmerismus.....	55
1.7 Der somnambule Schlaf als Technik in der Hypnose – Abbé de José Custódio Faria	57
1.8 Entwicklungen des Magnetismus in Frankreich im 19. Jahrhundert.....	59
1.8.1 Alexandre Jacques François Bertrand – Suggestion versus „animalischer Magnetismus“.....	59
1.8.2 Magnetismus und Hypnose zwischen Anerkennung in der konservativen Medizin und Scharlatanerie.....	60
1.9 Mesmerismus in England im 19. Jahrhundert – Aufbruch in die Hypnose als Verfahren im heutigen Verständnis	62
1.9.1 John Elliotson – Anwendungen der Hypnose zur Anästhesie	62
1.9.2 James Esdaile – systematische Anwendungen der Hypnose zur Anästhesie	64
1.9.3 James Braid – Begründer der begrifflichen Hypnose im heutigen Verständnis.....	66
1.9.4 Einflüsse des Spiritismus auf die Entwicklung der Hypnose.....	72
1.10 Jean-Martin Charcot – die Schule der Salpêtrière	73
1.11 Die Schule von Nancy.....	79
1.11.1 Die vierte Ära der Hypnose – Ambroise-Auguste Liébeault.....	79
1.11.2 Hippolyte Marie Bernheim (1840–1919)	84
1.12 Theorien zur Hypnose in Wien – Josef Breuer (1842–1925)	88

1.12.1	Breuers Studien über Hysterie.....	92
1.12.2	Die Beziehung Breuer–Freud.....	94
1.12.3	Hypnoide Zustände nach Breuer.....	95
2	Psychoanalyse und Hypnose bei Sigmund Freud (1856–1939)	97
2.1	Freuds Begegnung mit Hypnose.....	98
2.2	Freuds Zusammenarbeit mit Breuer – Anwendung, Vertiefung und Abwendung von der Anwendung hypnotischer Techniken	103
2.3	Freuds Entwicklung der Psychoanalyse	III
2.4	Die Entdeckung der kindlichen Sexualität und ihre Bedeutung für die Symptomentwicklung	II3
2.5	Widerstand und Verdrängung als theoretische Hauptelemente der Freud’schen Psychoanalyse – die Arbeit mit Übertragung und Träumen für deren Überwindung	II5
2.5.1	Widerstand und Verdrängung als ubiquitäre Phänomene und ihre Rolle im psychoanalytischen Prozess.....	II5
2.5.2	Die Arbeit mit der Übertragung und Suggestion zur Überwindung des Widerstands in der Freud’schen Psychoanalyse.....	II6
2.5.3	Psychoanalyse und Träume	II6
3	Entwicklungen in der Zwischenkriegszeit	II9
3.1	Die analytische Hypnosetherapie nach Ernst Simmel (1882–1947)	120
3.1.1	Die Psychoanalyse der Kriegsneurosen mit der Methode der Hypnose (Psychokatharsis)	120
3.1.2	Das psychische Geschehen in der Hypnose in Analogie zum Schlaf.....	122
3.1.3	Das Verständnis von Regressionsprozessen in der Hypnose	123
3.2	Der Praktiker – Arthur Kronfeld (1886–1941)	124
3.3	Die Neokatharsis nach Sándor Ferenczi (1873–1933) – Psychoanalyse mit Hypnose	124
3.3.1	Das Verständnis von Übertragung	125
3.3.2	Hypnose als Dissoziationszustand.....	127
3.3.3	Der Elternkomplex – die Mutter und der Vater in der Hypnose.....	128
3.3.4	Ferenczi – Hypnose-Neurose.....	129
3.3.5	Die Empfänglichkeit für Hypnose – psychodynamische Prädispositionen zu Widerstand und Unterwerfung.....	130
3.3.6	Ferenczis Behandlung mit Hypnose und Psychoanalyse – die Neokatharsis	132
3.4	Die Konzentration auf Körperlichkeit – Paul Schilder (1886–1940)	133
3.4.1	Die Bedeutung der Physiologie in der Hypnose	134
3.4.2	Hirnapparate, Hypnose und Sexualität.....	134
3.4.3	Regressionsprozesse in der Hypnose als frühkindliche Übertragung elterlicher Imagos	136
3.4.4	Das kindliche Ideal wunschloser Hörigkeit als Faktor für Hypnose	137

3.4.5	Die Einflusskraft des Hypnotiseurs – De- und Rekonstruktionsprozesse in der Hypnose.....	138
3.5	Die metapsychologische Darstellung der hypnotischen Behandlung – Sándor Radó (1890–1971).....	139
3.6	Der Missbrauch der Hypnose.....	142
4	Länderspezifische Entwicklungen in Europa.....	145
4.1	Die Reflexion des wissenschaftlichen Diskurses in der psychoanalytischen Hypnoseforschung durch Léon Chertok (1911–1991)	145
4.1.1	Die Rolle der Übertragung, Regression und der psychoanalytische Hypnoseprozess zwischen libidinöser Identifizierung und aggressiver Unterwerfung – psychoanalytische Positionen im Zuge des Diskurses ..	146
4.1.2	Phasen der hypnotischen Behandlung und ihre Merkmale nach Chertok	151
4.1.3	Chertoks Anwendung der Gruppenhypnose	153
5	Methodische Verbindung von Psychoanalyse und Hypnose – die Hypnoanalyse.....	155
5.1	Ausarbeitung der hypnoanalytischen Technik nach John Goodrich Watkins (1913–2012)	156
5.2	Die Pionierin der modernen Hypnoanalyse – Erika Fromm (1910–2003)	158
5.3	Die Kombination von Hypnose und Psychoanalyse nach Lewis Wolberg (1905–1988).....	163
5.3.1	Die Befassung mit Einwänden gegen die Hypnoanalyse	164
5.3.2	Techniken der Hypnose	168
5.3.3	Die Anwendungen von Hypnose in der Medizin	171
6	Hypnosetherapieformen ohne tiefenpsychologische Elemente – die Hypnotherapie.....	175
6.1	Methodische Merkmale der Hypnotherapie nach Milton H. Erickson (1901–1980).....	175
6.1.1	Die Periode der Vorbereitung als maßgebliches Element der Hypnotherapie.....	175
6.1.2	Die 5 Phasen der therapeutischen Trance.....	176
6.1.3	Methoden der indirekten Induktion	176
6.1.4	Die Bedeutung des Unbewussten in der Hypnotherapie	178
6.1.5	Die Utilisationstheorie der hypnotischen Suggestion	178
6.1.6	Das Funktionieren der rechten und linken Hemisphäre in Trance.....	179
6.1.7	Witze, Wortspiele, Metaphern und Symbole	179
6.1.8	Die Beforschung von Hypnose – Veränderung sensorischer Prozesse mit Suggestion	180
6.1.9	Die Anwendung von Hypnose zur Schmerzkontrolle.....	181

6.2 Die Hypnosepsychotherapie der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie und Psychotherapie in Abgrenzung zur Hypnotherapie	182
---	-----

Teil II – Das Konzept der „Psychoanalytischen Hypnose-therapie“ 185

7 Theoretische Bezüge und Merkmale der psychoanalytischen Hypnose-therapie	191
7.1 Zur Theorie der psychoanalytischen Hypnose-therapie – wissenschaftliche Bezüge und Vorgehensweisen	191
7.1.1 Das Begriffsverhältnis „Psychoanalytische Hypnose-therapie“ und Hypnoanalyse	191
7.1.2 Theoretischer Bezugsrahmen – Simmel, Ferenczi und Fromm	192
7.1.3 Methodische Elemente der psychoanalytischen Hypnose-therapie	193
8 Empirische Beforschung – Aufbau und Vorgehen	201
8.1 Vorbemerkung	201
8.2 Aufbau und methodisches Vorgehen	201

Teil III – Fünf Fallgeschichten 205

9 Patient L**: Zur Behandlung einer stotternden Person	207
10 Patientin K**: Behandlung einer Adipositas-Patientin	249
11 Patient T**: Ein Fall von psychosomatischen Beschwerden mit Zwangsgedanken	283
12 Patientin P**: Ein Fall von Angststörung und Vaginismus	319
13 Patient V**: Ein psychosomatisch erkrankter Patient	355
14 Zusammenfassung	395
15 Literaturverzeichnis	441
16 Ausführliches Inhaltsverzeichnis	451